

Inhalt

Vorwort — V

Christian Danz/Werner Schüßler

Die Macht des Mythos

Einleitung — 1

Christoph Jamme

Mythos und Wahrheit — 9

Dietrich Korsch

Notwendigkeit als Weg zur Freiheit

Einige Bemerkungen zur Konzeption der Mythologie bei Schelling — 27

Stefan Dienstbeck

Vom Mythos zum Dogma

Paul Tillichs Aufnahme und Interpretation des Mythosbegriffs im Anschluss an den späten Schelling — 49

Roderich Barth

Gebrochener Mythos

Tillichs religionsphilosophischer Mythosbegriff — 73

Erdmann Sturm

„Wir sind entfremdet von unserem wahren Wesen [...].“

Der Mythos vom „Fall“ in Tillichs Deutung — 91

Christian Danz

Die politische Macht des mythischen Denkens

Paul Tillich und Ernst Cassirer über die Ambivalenz des Mythos — 119

Ulrich H.J. Körtner

Mythos und Entmythologisierung

Paul Tillich und Rudolf Bultmann — 143

Werner Schüßler

„Die ewige Wahrheit des Mythos“

Paul Tillich und Karl Jaspers im Vergleich — 175

Elisabeth Grözinger

Mythos bei Carl Gustav Jung und Paul Tillich — 207

Michael Murrmann-Kahl

„Urgeschichte der Subjektivität“

Mythos und Aufklärung bei Tillich und Adorno/Horkheimer — 235

Linus Hauser

Neomythen als spezifisch moderne Form von Tillichs „abwehrendem“

Mythos — 255

Autorenverzeichnis — 267

Namensregister — 269

Sachregister — 272